

# Wo aus Spendern Parlamentarier werden

Anfang Juli fiel der Startschuss: Da versammelten sich Kieler Bürger im Ratssaal, um als Parlamentarier die erste Sitzung des Kieler Spendenparlaments zu eröffnen. Zwölf gemeinnützige Projekte und Initiativen erhielten rund 25.000 Euro. Der Beginn einer Erfolgsstory.



Das **Kieler Spendenparlament** bietet allen Bürgerinnen und Bürgern eine lokale Plattform, die soziales und wirtschaftliches Engagement zusammenfasst. Hier versammeln sich verantwortungsbewusste Menschen aus unserer Region und stimmen gerecht über die Vergabe aller eingehenden Spenden ab. Seien auch Sie dabei.

[www.kieler-spendenparlament.de](http://www.kieler-spendenparlament.de)

**Mit dem Spendenparlament** entscheiden engagierte Bürger, welche Kieler Projekte unterstützt werden sollen. Mitbestimmen darf, wer selbst mindestens 60 Euro im Jahr zur Verfügung stellt – ganz egal ob als Einzelperson oder Firma. Das Spendenparlament will dort unterstützen, wo Maßnahmen des Sozialstaates nicht mehr greifen. Wo Menschen unverschuldet in Not geraten sind oder wo es finanzieller Unterstützung bedarf, um die Lebensbedingungen zu verbessern. Organisiert wird das Parlament ausschließlich von ehrenamtlichen Kräften. Keine Spende geht so für Verwaltungsaufgaben verloren. Nach einer Prüfung durch die ehrenamtlichen Mitglieder der Finanzkommission werden die Projekte den Parlamentariern einzeln zur Abstimmung vorgestellt.

**Auch bei der zweiten Sitzung** Ende November gingen über 40 Anträge mit einem Gesamtvolumen von jetzt schon 120.000 Euro ein. Marc Lorenz, Inhaber des gleichnamigen Kieler Handwerksbetriebs, engagiert sich im Spendenparlament: »Als Kieler fühle ich mich den Hilfsbedürftigen der Stadt verpflichtet. Entsprechend bin ich in der Vergangenheit vielfach um Unterstützung gebeten worden. Mit Hilfe des Spendenparlaments ist es einfacher, denn die Mittel kommen in einem transparenten Verfahren genau dort an, wo sie benötigt werden.« Auch Christian Keitel von der Kieler BDO Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist als Unterstützer dabei. »Mir gefallen besonders die Transparenz und die Ausrichtung des Parlaments auf die Nöte meiner Heimatstadt.«

**Als einer der ersten** saßen die Stadtwerke beim Spendenparlament mit im Plenum. Dank zweier Finanzierungen von jeweils 10.000 Euro gab es kräftigen Rückenwind für zahlreiche soziale Projekte. »Bereits seit 2013 unterstützen wir das Kieler Spendenparlament anstelle von Weihnachtsgeschenken für unsere Kunden und Geschäftspartner. Wir sind davon überzeugt, dass wir damit im Sinne aller handeln. Das Kieler Spendenparlament macht unseren Willen, Verantwortung für die Region zu übernehmen, konkret erlebbar«, sagt Stadtwerke-Vorstandsvorsitzender Frank Meier.

Bei alledem gilt: Selbstverständlich sind auch Spenden von Nicht-Parlamentariern willkommen. Das Spendenparlament freut sich über jeden Betrag, mit dem Kielerinnen und Kieler soziale Initiativen unterstützen. Aktuelle Infos unter [www.kieler-spendenparlament.de](http://www.kieler-spendenparlament.de).



## Energiespartipp

Verheizen Sie Ihr Geld nicht! – Gekippte Fenster bringen kaum frische Luft, können aber Ihre Heizkostenrechnung immens erhöhen. Deshalb lüften Sie lieber öfter und richtig, mit weit geöffneten Fenstern. Die Faustregel fürs richtige Lüften während der kalten Jahreszeit: zwei Mal täglich, maximal fünf Minuten pro Raum. Je kälter es draußen ist, umso kürzer, da der Luftaustausch rascher vor sich geht. Wichtig: Heizung während des Lüftens abschalten.